



Ya

2042

VII, 1.

2. 49.



27

14
Zerte

Zur

Kirchen-

MUSIC

Bey dem

Am 28. May 1728.

Zur

Neuen Kirche in

Neustadt-Stras-

zu legenden

Grund-Steine.

Dresden, mit Stöfelischen Schrifften.



Ps. 102, 14. 15.

S Herr, du woltest dich aufma-
chen, und über Zion erbar-
men; Denn es ist Zeit, daß
du ihr genädig seyst, und die
Stunde ist kommen. Denn deine
Knechte wollten gerne, daß sie ge-
bauet würde; und sähen gerne, daß
ihre Steine und Kalck zugerichtet
würden.

Recit.

Ach, daß ich hören sollte,
Daß Gott ihm eine Hütte bauen,
Und unter uns in solcher wohnen wollte!
Wie würde da das süsse Mann
Des reinen Wortes Gottes thauen!
Hier würde man den Weg nach Canaan
Durch diese wüste Welt in Christo offen
schauen:

Hier

Hier würde uns sein rothes Meer
Des Blutes reine waschen:
So würde Pharao und alles Höllen-Heer
Uns nimmermehr erhaschen.
Ach, daß er dieses Wünschen hörte!
Und was er höret, bald gewehrte!

A R I O S O.

Wie wollten wir dahin mit hellem
Hauffen wallen!
Wie sollte da sein Lob und unser
Dancf erschallen!

A R I A.

Großer Gott voll Glück
und Segen,
Laß den Wunsch erhöret
seyn.

Baue uns, und deinem
Worte

Eine freye Himmels-Pfor-
te,

Salz

Salbe selbst den ersten
Stein,
Den wir heute wollen legen!

Da Capo.

Recit.

So lange Gott das Beten höret,
(Das aber höret er, so lang er selbst
währet,)

So lange zweifeln wir an seiner Hülffe
nicht.

Die Glaubens-Zuversicht
Bestehet, daß wir nur mit beyden
Händen

Uns zu dem Herrn und zu dem Werke
wenden.

Wer eine Hand gen Himmel reckt,
Die andere getrost zu seinem Werke
streckt,

Der hat es warlich halb gethan.

Wohlan,

So greiffe denn ein ieder freudig an,
Wer bauen, bethen, dichten kan,
Der richte Hände, Lippen, Sinnen
Zu Gott und diesem Tempel-Bau,

Den

Den wir von heute an beginnen,
Ist gleich der Anfang raub,
Gott fordert Glaub und Willigkeit,
Das übrige ist er zu thun bereit.

Ps. 122, 1. 2.

Ich freue mich deß, daß mir
geredt ist, daß wir werden in das
Haus des HErrn gehen. Und
daß unsere Füße werden stehen in
deinen Thoren Jerusalem. Hallel-
luja.

Chorale.

Sprich Ja zu meinen Thaten,
hilff selbst das Beste rathen, den An-
fang, Mittel, Ende, ach HErr, zum
besten wende.

Mit Segen mich beschütte, mein
Hertz sey deine Hütte, dein Wort sey
meine Speise biß ich gen Himmel
reise.

Nach

Nach der Predigt.

Pf. 95, 1. 7.

Kommet herzu, lasset uns dem
HERRN frohlocken, und
jauchzen dem Hort unsers
Heils. Denn er ist unser Gott,
und wir das Volck seiner Weide,
und Schaafse seiner Heerde.

Recit.

So lobet denn den HERRN, ihr seine
Knechte,
Die ihr in seinem Hause steht,
Und ein zu seinem Tempel geht,
Erzehlet, was uns seine Rechte
Für grosse Gnade hat erwiesen,
Sein Nahme sey gelobet und gepriesen.

A R I A.

Du hast uns erwehlet,
Wir sind dein Eigen-
thum,

Groß

Groß ist und bleibt dein
Ruhm,
Den alle Welt erzehlet,
Drum wollen wir von neuen
Uns heut in dir erfreuen,
Und durch beten, loben, singen,
Dir ein freudig Opffer brin-
gen.

Ps. 107, 1.

Dancket dem HErrn, denn er ist
sehr freundlich, und seine Güte wäh-
ret ewiglich, und seine Wahrheit für
und für.

Recit.

So baue, HErr, dein Reich,
Und mache es den hohen Cedern gleich,
Laß dir zu Ehren und Gefallen,
Dein Wort noch ferner unter uns er-
schallen.

Vermehre deine Heerde,
Daß sie so viel als Sand am Meere werde!

TUTT,

T U T T I.

Singt, ihr Sänger, wie am Reu-
gen,
Und vermehret GOTTes Ruhm,
Kommet in sein Eigenthum;
Keiner soll sein Lob verschweigen,
GOTTes Nahme ist uns nah,
Lobet ihn Halleluja!

Beu dem Grunde.

Vor Legung des Grund-Steins wird
musiciret,

Ps. 147, 1. 2. 3.

Lobet den HERRn, denn unsern
GOTT loben, ist ein köstlich Ding;
solch Lob ist lieblich und schöne. Der
HERR bauet Jerusalem, und bringet
zusammen die Verjagten in Israel.
Er heilet, die zerbrochenes Herzens
sind, und verbindet ihre Schmerzen.

Nach Legung des Grund-Steins:

HERR GOTT, dich loben wir, &c. worinnen die
Worte: Herr GOTT, wir dancken dir, ferner:
Heilig ist unser GOTT, als ein *Tutti musiciret*
werden. Welches denen zur Nachricht gemeldet
wird, welche sonst in Gewohnheit haben, choraliter
mitzusingen.







Z
Ja 2042

ULB Halle

3

002 712 563



f
56.

W. G.





14

Texte
Zur
Kirchen-
MUSIC

Bey dem
Am 28. May 1728.

Zur
Neuen Kirche in
Neustadt-Ostra

zu legenden
Grund-Steine.

Dresden, mit Stöckelischen Schrifften.